



GEMEINSAMER PFARRBRIEF

Pfarreiengemeinschaft

Bad Hönningen – Rheinbrohl

Nr. 04/2022 – 14. Mai – 19. Juni

Pia Foierl



Gott Hat In Seiner Souveränität Allen Gläubigen Geistesgaben Gegeben.

John Fullerton MacArthur

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben.

50 Tage nach Ostern feiern Christen weltweit Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Es ist nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest im christlichen Kirchenjahr und gilt als Geburtstag der Kirche. Doch: Wer ist dieses Geburtstagskind „Kirche“ überhaupt?

Was macht Kirche aus?

Kirche ist ein personales Gebilde mit einer Leitungsebene und vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gläubigen Christinnen und Christen.

Wer und was ist Kirche?

Da gibt es die Kirchen in der Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen - Rheinbrohl, die evangelische Kirche in Bad Hönningen, auch die Kirchen in Trier und in Koblenz. Da gibt es Kirchen in Afrika und Russland, in Frankreich und sonst wo mit einer Leitungsebene und Mitarbeitern.

Wer und was ist Kirche?

Kirche ist dort, gerade dort, wo zwei oder drei im Namen Jesu Christi versammelt sind in den Gemeinden bei den Gottesdiensten, beim Rosenkranz, bei Andachten, bei ökumenischen Gottesdiensten, bei Friedensgebeten, an Kirchentagen oder sonst wo.

Wer und was ist Kirche?

Die Kirche ist katholisch, nicht abgeleitet von der katholischen Konfession, sondern vom griechischen Wort „katholos“, was so viel heißt wie allumfassend, eins in vielen verschiedenen Konfessionen: evangelisch, katholisch, orthodox.

Wer und was ist Kirche?

Kirche ist all das, was ich benannt habe und doch noch viel mehr. Und in dem vielmehr vielleicht auch tiefer: Kirche sind immer Menschen, die miteinander glauben, denen in ihrem Fühlen und Denken bewusst wird und ist, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der mein Leben bewusst glücken lässt. Dieses Leben mit ihm macht Sinn, hat Hoffnung, hat Vertrauen, lässt die Menschen hinter ihren verschlossenen Türen der Angst, der Unsicherheit hervorkommen. Mit Jesus gibt es in allen Situationen ein Mehr. Es ist all das, was die österliche Botschaft ausdrückt. Und das Bewusstwerden der österlichen Botschaft ist Pfingsten, ist Geburt und Anfang der Kirche? Gott ist mit dir!

Doch damit diese Kirche Fortbestand hat, bedarf es stets Menschen, die sich auf Jesu und seine frohe Botschaft einlassen, denen die österliche Erlösungszusage bewusst wird und ist. Und dafür gibt es den Geist Gottes. Es ist der Geist Jesu Christi. In seinem Geist zu leben, in seiner Lebensmaxime zu leben heißt, seine Kirche fortzuführen, seine Gemeinschaft als Lebensraum für alle zu gestalten. Und in diesem Geist sind nicht alle gleich: Es gibt verschiedene Gnadengaben, Dienst, Kräfte, Fähigkeiten.

Jeder und jede darf und soll in seiner und ihrer Sprache, d.h. in seinem und ihrem Verstehenshorizont die Frohe Botschaft hören und verstehen lernen. Wie es in jedem Verein unterschiedliche Personen gibt vom Jugendwart bis zur Reservistengruppe, so auch in der Kirche. Viele sind berufen, aufgerufen, aufgefordert, eingeladen die Botschaft zu verkünden, Eltern, Lehrer, Jugendliche, Messdiener, Kirchenchöre, Erzieherinnen, Pfarrer, Bischöfe, Seelsorgerinnen und Seelsorger, jeder an seinem Platz.

Kirche ist von ihrem Ursprung her immer ein „**Ein-Geist-Betrieb**“, aber nicht ein „Ein-Mann-Betrieb“ gewesen.

Kirche ist eine Gemeinschaft von gläubigen, begeisterten Menschen, die dafür eintreten, andere zu begeistern, anderen von diesem Geist, der sie erfüllt, zu überzeugen. Und da spielen nicht die Zahl der Mitglieder eine Rolle oder der Ritus, oder die Form, sondern das Herz, die innere Begeisterung, der Geist Jesu Christi.

Papst Johannes des XXIII. hat uns dies vorgelebt mit dem II. Vatikanischen Konzil, in dem er die Türen und Fenster der Kirche öffnete für alle, die wollen. Nehmen wir die Einladung des Geistes Gottes, von Gott selber an und lassen wir uns von IHM locken, aufmischen, durchpusten, Kirche Jesu Christi zu sein und zu werden.

Ihr Pfarrer

Fr. Christian Scheinost

**DU, Mensch,
DU bist gesendet!**

Geh hinaus und lass andere spüren:

Verbunden mit der Heiligen Geisteskraft Gottes
und daraus kraftvoll lebend
verändert sich das Leben.

Da sind

Erlösung,
Freiheit,
grenzenlose Offenheit,
eine vielfältige Einheit,

die neue Horizonte eröffnen

und die Erde nach Himmel duften lassen.

(© Christian Scheinost)

MAI - Marienmonat

„Die Gottesmutter Maria wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings verstanden und als „*Maienkönigin*“ verehrt. Die Sonne verwandelt die Welt mit ihren Strahlen, die Natur erwacht nach der Winterpause zu neuem Leben, sie hüllt sich in kräftiges Grün und erblüht in faszinierender Farbenpracht – mit diesem Wunder des Frühlings wird Maria in Verbindung gebracht. Sie ist als Mutter des Messias, der den Tod besiegt und das Leben in Fülle bringt, der Inbegriff des neuen Lebens. Daher wird Maria als erste und schönste Blüte der Erlösung verehrt, sie symbolisiert den „*Frühling des Heils*“. Denn Maria war offen für Gott, sie gebar das Heil der Welt, das die Menschen ersehnen. Die Verbindung zwischen Maria und dem Frühling zeigt sich auch darin, dass auf der Südhalbkugel der Erde der November als Marienmonat gefeiert wird – wenn dort der Frühling in voller Blüte steht. Denn die prächtigen Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle, sie ist die „*schönste Blume*“. (Mag.a phil. Stefanie Petelin Bakk.a phil.)

Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika „*Menso maio*“ („Im Monat Mai“) vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat. In der Enzyklika schreibt er, es sei „eine teure Gewohnheit unserer Vorgänger, diesen Marienmonat zu wählen, um das christliche Volk zu öffentlichem Gebet einzuladen, sooft die Nöte der Kirche oder eine drohende Weltgefahr dies verlangten.“ Maria ist uns ein Vorbild als Beterin, denn sie bewahrte alles, was sie erlebte, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Wir können dies als Form der „inneren Betrachtung“, der Meditation wahrnehmen. Selbst das Rosenkranzgebet ist ein Betrachtungsgebet. Das immer gleich wiederholende Ave-Maria soll zur Betrachtung des jeweiligen „Rosengeheimnisses“ einladen. Und Maria zeigt uns den einzigen Adressaten des Gebetes: JESUS. Für IHN hat sie Ja zum Engel gesagt, „mir geschehe, wie du es gesagt hast“ und er wurde Mensch in ihr. Bei der Hochzeit von Kana sagte sie zu den Dienern: „...tut, was er euch sagt.“ Maria ist ihm nachgefolgt bis unter das Kreuz und hat mit den Jüngern nach Ostern um den Geist Gottes gebetet. Dieser Adressat zeigt sich zudem in der Mitte jedes Ave-Maria: ... „deines Leibes: JESUS“.

Maiandachten laden uns ein, Maria, die „schönsten Blume der Schöpfung“ zu ehren und zu darüber zu staunen, was Gottes Gnade in einem Menschen bewirken kann. Zugleich wollen wir zusammen mit ihr zu Jesus beten um den Frieden in der Welt und um Hilfe in den Nöten der Menschen.

Danke sage ich an alle, die in diesem Monat die Maiandachten gestalten und feiern.

„PFINGSTNOVENE“

Die neun Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und dem Pfingsttag sind die Tage, in denen sich die Christen in besonderer Weise auf den Geist des Auferstandenen, der ihnen an Pfingsten geschenkt wird, vorbereiten. So lasst uns beten in diesen Tagen, dass uns der Auferstandene seinen Geist schenkt, der unser Herz nach seinem Herzen ausbildet.



In einem
dankbaren Herzen,
herrscht ewiger Sommer.

(Celia Layton Thaxter)

DANKE Frau Marion Klee
DANKE für vier Jahre als Pfarrsekretärin

Zum 01.06.2018 begann Frau Marion Klee zusammen mit Frau Antonella Heßler ihre Tätigkeit im Pfarrbüro. Durch Abschied von der langjährigen Pfarrsekretärin Frau Maria Loth wurden zwei neue Halbtagsstellen geschaffen.

Schnell arbeitete sie sich in die mitunter sehr komplexen Aufgaben einer Pfarrsekretärin ein, gerade im Bereich der Verwaltung und der Finanzbuchführung. Sie ist und war eine Stütze und Hilfe in der Organisation der verschiedensten Aufgaben für unsere Gruppen und Gruppierungen, für die Räte, Pfarrgemeinde- und Pfarreienrat und besonders für den Verwaltungsrat und die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Gebiet einer Pfarrsekretärin ist sehr umfangreich. Wie bei dem physikalischen Prinzip eines Eisberges, bei dem nur 1/10 aus dem Wasser schaut, so ist es auch in ihrem Arbeitsfeld. Die Menschen sehen meist nur einen sehr kleinen Teil der Arbeit.

Neben den vielen, ständig zunehmenden Büroarbeiten ist eine Pfarrsekretärin oftmals erste Ansprechpartnerin der Menschen, die das Pfarrbüro in den verschiedensten Lebenslagen aufsuchen. Sie ist auch Kontaktfrau zu den Rendanturen uvm.

Marion Klee hat mit Freundlichkeit, mit Empathie, einem „sonnigen Gemüt“ ihre Tätigkeit ausgefüllt und mit großer Professionalität gerade im Bereich des Finanzwesens und der Verwaltung den Verwaltungsräten und der Rendantur zugearbeitet. Sie war mir und damit auch den Kirchengemeinden eine große Stütze durch ihre Kompetenz, ihrer Fähigkeit Wissen und Können so zu verbinden, damit immer neue Handlungsanforderungen gut bewältigt werden konnten.

Im Blick auf die „Umstrukturierungsphase“ im Bistum Trier hat auch sie sich umorientiert. Es macht uns alle traurig, dass sie zum 30.06.2022 unser Pfarrbüro verlässt und sich verabschiedet. Herzlichen Dank für ihr Tun und Wirken!

Wir wünschen ihr an ihrer neuen Arbeitsstelle alles Gute, eine gelungene Zukunft, Freude und Gottes reichsten Segen.

Pfarrer Christian Scheinost

Aufruf zur Katholikentagskollekte 2022



Liebe Schwestern und Brüder!

„leben teilen“ so lautet das Leitwort des 102. Deutschen Katholikentages, der vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart stattfindet.

„leben teilen“ – Unser Leben, gerade als Christinnen und Christen, ist auf Solidarität angelegt. Das drückt das diesjährige Motto des 102. Katholikentags aus. Teilen – das können nur wir Menschen. Wohin wir auch schauen, erkennen wir, wie lebenswichtig und oft genug lebensnotwendig es sein kann, materielle Dinge oder unsere Zuwendung, unsere Zeit oder unser Wissen mit andern zu teilen. Dieses Leben-Teilen hat uns Jesus vor gemacht. Wie kein anderer hat er gezeigt, was es heißt, das Leben, die Liebe, die Fürsorge mit anderen zu teilen.

Trotz aller Krisen in Kirche und Gesellschaft wird auch

dieser Katholikentag Ausdruck der Vitalität unseres kirchlichen Lebens sein: Nachdenklich und fröhlich, fromm und politisch zugleich. Katholikentage sind wichtige Orte der Begegnung über die Grenzen von Pfarreien und Bistümern hinaus. Sie bieten Gelegenheit zum Austausch mit anderen gesellschaftlichen Akteuren aus Politik und Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Sie fördern den ökumenischen Dialog und den Austausch mit anderen Religionsgemeinschaften. Katholikentage sind eine Chance, ein Stück des eigenen Lebens mit anderen zu teilen: In Gottesdiensten, in Diskussionen und Gesprächskreisen, bei großen Versammlungen und im persönlichen Gespräch. Die Themen, die uns in unserer Kirche derzeit bewegen, kommen dabei ebenso zur Sprache wie die großen Herausforderungen, vor denen wir als Gesellschaft und als internationale Gemeinschaft stehen.

Liebe Schwestern und Brüder, manche von Ihnen werden die Teilnahme an diesem Fest des Glaubens schon eingeplant haben. Doch auch wenn Sie persönlich nicht in Stuttgart dabei sein können, bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Der Katholikentag ist ein sichtbarer Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Durch Ihr Gebet und Ihre Spende helfen Sie, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren Glauben werden kann.

Für das Bistum Trier

Bischof von Trier

KATHOLIKENTAGSGEBET 2022

Gott des Lebens und der Ewigkeit.
Jeden Tag gibst du uns Leben von deinem Leben,
Atem und Brot, Geist und Liebe.
In Jesus Christus hast du unser Leben angenommen.
Du hast Freude und Hunger,
Größe und Erbarmlichkeit
mit den Menschen geteilt.



In großen und kleinen Wundern,
in heiligen Zeichen,
mitten im Alltag unseres Lebens
bist du unter uns
und gibst uns Anteil an dir.

Aus deiner Fülle teilen auch wir
Glaube und Hoffnung,
Brot und Rosen,
Freude und Leid,
Zeit und Geld,
Träume und Ideen,
Wissen und Können.
(weitere Dinge können benannt werden)

Zum „leben teilen“ wollen wir uns
(in Stuttgart) versammeln.
Wir bitten dich, Gott,
dein Heiliger Geist begleite und beseele uns.
Gib deinen Geist in die Sprache und
Sprachlosigkeit der Kirche.
Gib deinen Geist in das Leben und
Miteinander der Menschen am Ort.
Gib deinen Geist allen Christen weltweit
und Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.

All unsere Arbeit und Sorge wandle in Segen.
Ewiger, lebendiger und Leben teilender Gott. Amen

ZUM GEBURTSTAG DER HL. KATHARINA KASPER am 26.05.



Katharina

du warst unterwegs auf den steinigen
und kargen Wegen auf den Höhen des Westerwaldes,
Gott in deinem Herzen tragend,
der deine Seele zu Schwingen brachte,
diesen Gott verkündigst du
in deinen Werken der Nächstenliebe.

Katharina

das einfache Brot der Bauern,
das wir auch heute noch essen können,
gab dir und deinen Mitschwestern die körperliche Kraft
zum Dienst am Nächsten.

Das einfache Brot der Eucharistie, verwandelt in den Leib Christi,
in Christus selber, gab dir und deinen Mitschwestern Kraft,
Christusträgerinnen zu werden,
Christus in dieser Welt sichtbar und spürbar zu machen.

Katharina,

du fandest Gott
in deinem Herzen und in deiner Seele
und
im alten und kranken Menschen,
im hungrigen und obdachlosen Menschen,
und gabst, was du hattest,
das materielle Brot zum Leben,
die Arznei für den Körper
und die Liebe und Wärme, ein Stück Geborgenheit für die Seele.

Katharina,

du sandtest deine Schwestern im Glauben dorthin,
wo die Menschen nach Hilfe riefen;
du sandtest sie allein und zu zweit dorthin,
wo Christus in den Menschen sie hin rief.

Und sie gingen wie du,
in einfachen Schuhen und mit einer einfachen Tasche,
ohne Vorratsbeutel und zweiter Tasche,
dorthin, wo sie gebraucht wurden.

Katharina,

mit deinem Lebensbeispiel lehrtest du deine Mitschwestern,
arme Dienstmägde Jesus Christi zu sein.
In der Armut des Leibes und des Geistes
wurden sie reich, weil Gott sie mit seiner Gegenwart erfüllen konnte.
Du lehrst Menschen arm zu sein, offen für Gott zu sein,
sich zu öffnen für ihn in Demut,
wie einst Maria zu sagen: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast!“,
denn dann wird Gott Mensch,
jeden Tag in dieser Welt.

(06.01.2015 - © Christian Scheinost)

DANK FÜR DIE KIRMES IN LEUBSDORF

Die Kirmes – hauptverantwortlich organisiert und durchgeführt von unserem Junggesellenverein in Leubsdorf, unter Mithilfe anderer Vereine – gehört zum Selbstbewusstsein der Christinnen und Christen der Pfarrgemeinde St. Walburgis. In diesem Jahr - nach zwei Jahren „Coronapandemie“ - wieder in der „traditionellen Formenvielfalt“, „ganz normal“! Überall war ein „Aufatmen“ zu spüren.

Viele haben wieder mit Liebe und Begeisterung den Ort und seine Kirche herausgeputzt, Altäre aufgebaut, Fahnen aufgezogen, Birken aufgestellt. Mit Freude und mit ihrem Glauben begleiteten Sie den Herrn in seinem Leib durch den Ort und empfangen seinen Segen.

Ich danke unserem Junggesellenverein für sein großes Engagement und Ihnen allen, Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen aus Leubsdorf für ihre Traditionsliebe und ihr unverwechselbares Selbstbewusstsein.

Pfr. Christian Scheinost

PFINGSTEN – EVANGELISCHE KIRCHE ZU GAST

Mit dem 50. Ostertag, dem Pfingstfest, feiern wir die Geburtsstunde der Kirche Jesu Christi, einer Gemeinschaft, die heute in verschiedene Konfessionen getrennt ist. Vor 2000 Jahren zogen Männer und Frauen in „alle“ Gebiete der damals bekannten Welt und verkündeten die Frohe Botschaft eines Gottes, der alle gleich in seiner Gemeinschaft willkommen heißen will.

Evangelische, katholische und orthodoxe Christen gehören zu dieser Kirche Jesu Christi und daher können sie, trotz so „mancher Unterschiede“, miteinander beten und feiern.

Und so werden wir dies wieder tun **am Vorabend des Pfingstfestes in einem Festgottesdienst am 04.06. um 17.00 Uhr in St. Peter und Paul in Bad Hönningen.**
Herzliche Einladung!

RENOVABIS – PFINGSTAKTION 2022



Liebe Schwestern und Brüder, selten stand Osteuropa in unserem Land so im Mittelpunkt des Interesses wie in diesen Wochen und Monaten des Krieges in der Ukraine. Viele fühlen sich innerlich bedrängt von den Nachrichten über den russischen Überfall auf den Nachbarn, über Kämpfe und Gräueltaten. Nicht wenige sorgen sich auch um Frieden und Sicherheit in ganz Europa.

Was kann uns und was kann vor allem den vom Krieg geschundenen Menschen in dieser Lage Orientierung und Hoffnung geben? Das Motto der diesjährigen Pfingstaktion unseres Osteuropa-Hilfswerks Renovabis gibt darauf eine Antwort: „**Dem glaub' ich gern!**“ Denn auch in den schwierigsten Zeiten unseres persönlichen Lebens und im Leben der Völker verhindert der Glaube an Jesus Christus den Absturz in die Verzweiflung. Gott hält uns fest. Er gibt uns Mut und Kraft, das Richtige zu tun. Und er verheißt den Menschen eine Zukunft über den Tod hinaus. In diesem Geist dürfen wir Pfingsten feiern und uns zugleich den schwierigen Aufgaben unserer Zeit stellen.

Seit vielen Jahren unterstützt Renovabis eine große Zahl von pastoralen und sozialen Projekten in der Ukraine. Diese Arbeit ist heute wichtiger denn je! Nothilfe und die Begleitung von Flüchtlingen sind das Gebot der Stunde. Aber in der Ukraine und in ganz Osteuropa muss es der Kirche auch darum gehen, die Botschaft der Hoffnung zu verkünden und den Menschen angesichts aller Dunkelheiten das Licht zu zeigen, das nur der Glaube uns sehen lässt.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen im Osten Europas durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und Ihre groß zügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.
Für das Bistum Trier

+ Stephan

Bischof von Trier

Und so bitte ich Sie, wieder über den Tellerrand zu blicken und zu helfen, damit Menschen in Mittel- und Osteuropa Zukunftsperspektiven eröffnet werden können. Seien wir alle solidarisch an diesem Pfingstfest. Für jede noch so kleine finanzielle Gabe herzlichen Dank. (*Opfertütchen liegen dieser Ausgabe des Pfarrbriefes bei!*) Pfr. Ch. Scheinost

FRONLEICHNAM 2022



Fronleichnam feiert das Geschehen des Gründonnerstags. Jesus hinterlässt sein Testament im Zeichen der Fußwaschung und im Mahl mit Brot und Wein. Das gebrochene Brot ist sein Leib und der Wein ist sein vergossenes Blut. Diese Gaben lassen Gottes bedingungslose Liebe erfahren und erspüren in der Tiefe des menschlichen Herzens.

Jesus zeigt in seinem Handeln eine andere Ordnung, die Ordnung des Reiches Gottes, die nicht geprägt ist von Egoismus und „Haben-wollen“, sondern die Ordnung der Liebe, des

Teilens, der Hingabe ist. Da geschieht Erlösung, herausgelöst sein aus all dem, was letztlich im Leben kein Glück bringt, sondern eher Haltungen wie Neid, Geiz, Eifersucht, Rechthaberei, Gewalt u.ä., die menschliches Miteinander vergiften, das Leben kalt, einsam, unwürdig machen.

Jesus hat uns aufgetragen, seine Frohe Botschaft, das Evangelium in die ganze Welt zu tragen und deswegen dürfen wir es nicht verschweigen. Darum gehen wir am Fronleichnamstag hinaus auf die Straßen unseres Leben, dorthin, wo das Leben zu 98% stattfindet und zeigen der Welt die neue Ordnung, die in wahrsten Sinne des Wortes Segen bringt, den Segen Gottes, sein Mitsein.

In diesem Jahr feiern wir wieder Fronleichnam wie gewohnt mit einem Festgottesdienst und Prozession.

St. Walburga Leubsdorf (Kirmes)	Sonntag, 01. Mai	09.00 Uhr
St. Georg Hammerstein	Sonntag, 12. Juni	10.00 Uhr ohne Prozession
St. Suitbert Rheinbrohl	Donnerstag, 16. Juni	09.30 Uhr
		Festgottesdienst am Gertrudenhof
St. Laurentius Leutesdorf	Sonntag, 19. Juni	09.30 Uhr
		Festgottesdienst in der Kreuzkirche
St. Peter und Paul Bad Hönningen	Sonntag, 19. Juni	09.30 Uhr

Wir, Ihre Seelsorger, Pastor, Kooperator, Gemeindereferentin laden alle Pfarrangehörigen herzlichst ein, diese Tage mitzufeiern und danken zugleich allen, die sich für die würdige Mitgestaltung des Gottesdienstes und evtl. einer Prozession einsetzen.

DREIFALTIGKEITSSONNTAG – FAMILIENFEST IN HAMMERSTEIN

Papst Franziskus erklärte bei seiner Ansprache am 7. Juni 2020 beim Angelus-Gebet auf dem Petersplatz in Rom, dass die Dreifaltigkeit „eine rettende Liebe ist, die ganz im Dienste der Welt steht, retten und neu erschaffen will“. Gott liebe die Welt, trotz der Sünden der Menschen, trotz des Bösen und der Korruption. „Gott der Vater liebt die Welt so sehr, dass er, um sie zu retten, das Kostbarste gibt, was er hat: seinen eingeborenen Sohn, der sein Leben hingibt für die Menschheit, aufersteht, zum Vater zurückkehrt und mit ihm zusammen den Heiligen Geist sendet.“ Die göttliche Dreifaltigkeit, eine rettende Liebe. Wir brauchen diese bedingungslose göttliche Liebe mehr denn je, denn sie verwandelt uns Menschen, lässt uns die Welt und die Mitmenschen mit den Augen Gottes wahrnehmen. Für Gott ist jeder einzigartig, so wie er ist, mit seinen Fähigkeiten, Charismen und Eigenheiten. Und durch sein Evangelium begleitet er die Menschen, damit jeder für sich zur Wahrheit des Lebens findet, als erlöster Mensch lebt.

Die Hammersteiner Christinnen und Christen sind in besonderer Weise mit der Dreifaltigkeit verbunden, findet sich doch im Seitenschiff eine Plastik aus Basalt, aus einem Heilighäuschen östlich der Burgruine, ein sogenannter Gnadenstuhl: Gott Vater trägt das Kreuz, an dem Jesus hängt und zwischen ihnen „schwebt“ der Heilige Geist in Gestalt einer Taube. Und so gab es am Dreifaltigkeitsfest stets einen Festgottesdienst und seit Begründung der Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen - Rheinbrohl wurde an diesem Sonntag zudem Fronleichnam gefeiert mit einem anschließenden „Familienfest“ an der „Alten Schule“ – heute Dorfgemeinschaftshaus, gestaltet von der kfd Hammerstein. Nach der Pandemie ist dies in diesem Jahr wieder möglich. Deswegen: Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am Sonntag, den 12. Juni um 10 Uhr in St. Georg und anschließend zum Familienfest an der „Alten Schule“.

ST. SEBASTIANUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT LEUBSDORF feiert Schützenfest am 18. Juni 2022

Traditionell feiern unsere Schützenbrüder und -schwestern der Sebastianus-Schützenbruderschaft Leubsdorf am Samstag nach dem Fronleichnamstag ihr Schützenfest. Am Fronleichnamstag ermitteln sie mit dem Königs- und Prinzenschießen ihre Majestäten, die dann im Festgottesdienst gekrönt werden.

Damit reihen sie sich ein in eine lange und gute Tradition.

Wie wir sicherlich wissen, war das Mittelalter nicht unbedingt die romantische Zeit, als die sie heute gerne dargestellt wird. Oft fällt unter den Tisch, dass die Menschen mit gesundheitlichen Risiken wie beispielsweise Seuchen zu kämpfen hatten, aber auch Glaube



streitigkeiten, Brandlegen und Räubern waren üblich. Diese Bedrohungen wollten nicht alle Menschen hinnehmen, weswegen sich Bruderschaften bildeten, die die Bürger schützen sollten. Das war die Geburtsstunde der Schützenbruderschaften.

Im Laufe der Jahrhunderte haben sich die Bruderschaften weiterentwickelt und umgeformt, jedoch sind sie ihrem „Leitspruch“ „Glaube – Sitte - Heimat“ treu geblieben. In der Bruderschaft bildet sich Kirche ab, so wie sie ist: vielfältig, denn „jeder Jeck is anders“. In der Kirche menschelt es und doch ist da immer wieder der Versuch, in gemeinsamen Regeln (Sitte), ein gutes und gelungenes Miteinander zu schaffen, das nach Heimat schmeckt.

Und es darf nicht übersehen werden, dass Gott jeden Menschen gleich wertschätzt. Diese Zusage wird sichtbar und erfahrbar, wenn den Schützenkönigen und -prinzen im Gottesdienst ihre gesegneten Ehrenzeichen überreicht werden.

Ich danke euch, Schützenschwestern und -brüdern, für euer Glaubenszeugnis und wünsche uns allen ein gelungenes Schützenfest. Herzliche Einladung!

Pfarrer und Präses Christian Scheinost

WALLFAHRTEN der PFARREIENGEMEINSCHAFT 2022

PFINGSTDIENSTAG, 07. JUNI 2022

WALLFAHRT zur Springprozession nach Echternach

und zum Grab des Apostel Matthias nach Trier



Der Fahrpreis beträgt 25,- Euro und möge bitte bei der Anmeldung im Pfarrbüro entrichtet werden.

Abfahrtszeiten und Tagesprogramm werden mit den Teilnehmer*innen persönlich abgestimmt.

SCHIFFSWALLFAHRT nach Bornhofen im Oktober 2022

Aufgrund einer übermäßigen Kostensteigerung durch den steigenden Ölpreis und das Wegfallen der Schiffsanlagestellen in Bad Hönningen und in Bornhofen steht die Schiffswallfahrt auf „sehr wackeligen Füßen“. Als Alternative ist eine „Buswallfahrt“ angedacht!

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben

Leubsdorf:

Betty Ehlen verstorben am 31. März 98 Jahre

Bad Hönningen:

Anneliese Marschall verstorben am 24. April 82 Jahre

Rheinbrohl:

Erich Hartmann verstorben am 09. April 99 Jahre

Herbert Müller verstorben am 20. April 82 Jahre

Leutesdorf:

Elisabeth Leimbach verstorben am 08. April 91 Jahre

Margareta Krupp verstorben am 12. April 81 Jahre

Maria-Theresia Willems verstorben am 29. April 77 Jahre

Marlene Breisig verstorben am 29. April 89 Jahre

Aus anderen Pfarreien:

Albert Leo Reifferscheid verstorben am 02. April 85 Jahre

**Im Glauben an die Auferstehung wissen wir,
dass sie leben.**



Der nächste Pfarrbrief Nr. 5/2022

(vom 18.06.2022 bis 24.07.2022)

erscheint am Mittwoch, 15.06.2022

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 01.06.2022

Gottesdienstplan vom 14.05. bis 19.06.2022

Abkürzungen:

Hön - Bad Hönningen; **Leub** - Leubsdorf; **Ar** - Ariendorf; **Hes** - Hessel; **Ltd** - Leutesdorf; **Hst** - Hammerstein; **Rbr** - Rheinbrohl

Regelmäßige Gottesdienste im Mai in der Pfarreiengemeinschaft

<u>Sonntag</u> :	Ltd	09.00	Kreuzkirche: Eucharistiefeier
<u>Dienstag</u> :	Hön	15.00	Fatima-Kapelle: Rosenkranzgebet der kfd
	Leub	17.00	AMH: Rosenkranzgebet
	Ltd	17.30	Pfarrkirche: Rosenkranzgebet
<u>Donnerstag</u> :	Leub	18.00	AMH: Maiandacht

5. Ostersonntag

Samstag, 14.05.

Ltd	17.00	Osterfestgottesdienst (P) Wir gedenken: Maria-Theresia Willems (Auferstgd) / Franz Zwick / Hans Staudt / Christel u. Winfried Brunner / Marlene Piepenburg / Ute u. Heinz Scheinost u. Anton Islinger
Hst	18.30	Osterfestgottesdienst (P)

Sonntag, 15.05.

Leub	11.00	Osterfestgottesdienst (K) Wir gedenken: Marianne Schäfer / Heribert Schneider u. verst. Angeh. / Gertrud u. Fritz Schneider / Christine u. Matthias Schneider / Verst. d. Fam. Ehlen - Reitz
Leub	15.00	Taufgottesdienst *Jaro Becker

Montag, 16.05. *Hl. Johannes Nepomuk*

Hön	16.30	Pfarrkirche: Treffen der Kommunionkinder
-----	-------	---

Dienstag, 17.05. *der 5. Osterwoche*

Rbr	16.30	Pfarrkirche: Treffen der Kommunionkinder
-----	-------	---

Donnerstag, 19.05. *der 5. Osterwoche*

Ltd 16.30 Pfarrkirche: Treffen der Kommunionkinder

6. Ostersonntag

Kollekte für den Katholikentag in Stuttgart

Samstag, 21.05.

Hön 17.00 Osterfestgottesdienst (P)

Wir gedenken: Anneliese Marschall (Auferstgd) / Winfried Lotzmann (6-Wgd) / Josef Düren (1.Jhgd) u. verst. Angeh. / Dieter Wolter (1.Jhgd) / Johanna u. Paul Krämer u. Marita Dresler-Schenck / Maria u. Hans Schmitt u. Wolfgang Schmitt / Verst. d. Fam Stroj – Görtz / Annemarie Hoffmann u. verst. Angeh. / Verst. d. Fam. Herz – Schneider – de Kiff

Sonntag, 22.05.

Rbr 10.00 Osterfestgottesdienst (K)

Wir gedenken: Hannelore Scharrenbach

Hst 14.00 Taufgottesdienst

*Fritz Meurer

Hön 15.30 Taufgottesdienst

*Philipp André Meschke

*Melissa Waldorf

HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 26.05. *Vatertag*

Hön 09.30 Osterfestgottesdienst
zu Christi Himmelfahrt (K)

Rbr 11.00 Osterfestgottesdienst
zu Christi Himmelfahrt (K)

Samstag, 28.05. *der 6. Osterwoche*

Hön 14.00 Traugottesdienst
von Franziska Stümper u. Aaron Edelman



7. Ostersonntag

Samstag, 28.05.

Ltd **18.30** **Osterfestgottesdienst (P)**
Wir gedenken: Marlene Breisig (Auferstgd) / Manfred Esser (1.Jhgd) /
Anni u. Heinrich Schneider / Trude u. Fred Henrich / Marianne, Albert u.
Jürgen Konitzer / Walter Emmerich u. verst. Angeh. / Else Ehlen (6-Wgd)

Sonntag, 29.05.

Hst **08.30** **Osterfestgottesdienst (K)**
Leub **11.00** **Osterfestgottesdienst (P)**
Wir gedenken: Verst. d. St. Sebastianus Bruderschaft / Karl Hömig u.
verst. Angeh. / Ruth u. Bernhard Wahl u. verst. Angeh. / Mathilde u. Alois
Degen und Josef Degen / Edmond Chevally / Margaretha u. Theo Honnef
u. verst. Angeh.

Dienstag, 31.05. *der 7. Osterwoche*

Hön **16.30** **Pfarrkirche: Treffen der Kommunionkinder**
Rbr **19.00** **Pfarrkirche: Maiandacht der kfd**
*Veeh-Harfengruppe

Donnerstag, 02.06. *Hl. Simeon, Hl. Marcellinus u. hl. Petrus*

Ltd **16.30** **Pfarrkirche: Treffen der Kommunionkinder**



*HABT HIMMEL IM HERZEN,
BITTET DER HIMMLISCHE;
UND ALLEZEIT
DIE HERRLICHKEIT DER LIEBE
IN EUEREN HÄNDEN.*

PFINGSTEN 2022

Hochfest des 50. Tages der Osterfeier
in allen Gottesdiensten: Löschen der Osterkerze
Kollekte für Renovabis

Der Heilige Geist bewegt uns,
uns in Bewegung zu setzen,
ermutigt uns,
neue, andere Wege zu gehen.



Samstag, 04.06.

Hön 17.00 Osterfestgottesdienst (P)
**Evangelische Kirchengemeinde
zu Gast
anschl. Umtrunk

Wir gedenken: Willi Weber (6-Wgd) / Gerta u. Hubert Latsch u. verst.
Angeh. / Wolfgang Schmitt / Ute und Heinz Scheinost

Ltd 18.30 Osterfestgottesdienst (K)
Wir gedenken: Elisabeth Leimbach (6-Wgd)

Sonntag, 05.06.

Hst 08.30 Osterfestgottesdienst (P)

Rbr 10.00 Osterfestgottesdienst (P)

Wir gedenken: Albert Leo Reifferscheid (6-Wgd) / Erich Hartmann
(6-Wgd) / Leo Roß (Jhgd) / Markus Roß (Jhgd)

Leub 11.00 Osterfestgottesdienst (K)

Wir gedenken: Christine u. Matthias Schneider / Margret u. Karl Kreis /
Willi Wiemer u. verst.. Angehörige

Pfingstmontag, 06.06.

Ltd 09.30 Eucharistiefeier (P)

Hön 10.30 Eucharistiefeier (K)

Donnerstag, 09.06. *Hl. Ephräm der Syrer*

Rbr 16.30 Pfarrkirche: Treffen der Kommunionkinder

Freitag, 10.06. *der 10. Woche im Jahreskreis*

Leub 19.00 Pfarrkirche: Taizégebet

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 11.06.

- Hön 17.00 Festgottesdienst (P)**
Wir gedenken: Anneliese Marschall (6-Wgd) / Irene Weißenfels (1.Jhgd)
/ Werner Linnig u. Markus Roß / Margarete u. Peter Schneider u. Marlene
Bönder
- Rbr 18.30 Festgottesdienst (K)**
Wir gedenken: Verst. d. Fam. Frorath - Sonnenberg

Sonntag, 12.06.

- Hst 10.00 Festgottesdienst mit euch. Segen (P)**
Wir gedenken: Anni u. Eugen Knoth
- Ltd 14.00 Taufgottesdienst**
*Maya Buntkowski *Maya Tomaschewski
- Rbr 15.30 Taufgottesdienst**
*Lene Pees *Kleon Mati Tomczak *Ben Johannes Hammerstein

Dienstag, 14.06. *der 11. Woche im Jahreskreis*

- Hön 16.30 Pfarrkirche: Treffen der Kommunionkinder**

HOCHFEST des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam



Donnerstag, 16.06.

- Rbr 09.30 Festgottesdienst am Gertrudenhof (P)**
anschl. Prozession zur Pfarrkirche
**anschl. Umtrunk im Gemeindezentrum*
Wir gedenken: Herbert Müller (6-Wgd)

Freitag, 17.06. *der 11. Woche im Jahreskreis*
Hst 15.00 **Traugottesdienst von Ute Bündgen und Michael Schneider**

Samstag, 18.06. *der 11. Woche im Jahreskreis*
Rbr 14.00 **Traugottesdienst von Sophie Gut u. Raffaele Di Chiappari**
Ltd 14.00 **Traugottesdienst von Melanie Buntkowski u. Andreas Hoppius**

12. Sonntag im Jahreskreis

Fronleichnam in Bad Hönningen - Leutesdorf

Samstag, 18.06.

Leub 17.00 **Festgottesdienst (P)**
**St. Sebastianus Schützenbruderschaft*
**Schützenkrönungsmesse*
Wir gedenken: Verst. d. St. Sebastianus Schützenbruderschaft /
Mathilde u. Alois Degen und Josef Degen / Josef Rieke u. verst. Angeh.
Heribert Schneider / Getrud u. Alfons Wester / Margarete u. Josef
Faßbender / Christine u. Josef Ehlen / Christine Schneider

Hst 18.30 **Eucharistiefeier (K)**
Wir gedenken: Sophia u. Josef Juretzko / Rosa u. Bernhard Stanowski /
Irena Migura u. verst. Angeh.

Sonntag, 19.06.

Hön 09.30 **Festgottesdienst mit Prozession (K)**
Ltd 09.30 **Festgottesdienst in der Kreuzkirche (P)**
anschl. Prozession zur Pfarrkirche
** Hauptstraße – Krautgasse – Oelbergstraße – Laurentiusbrücke - Hauptstraße*
**anschl. Umtrunk am Kirchplatz*



***An Fronleichnam wird uns klar,
dass es mehr zwischen Himmel
und Erde gibt,
als wir alle glauben.***

Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen-Rheinbrohl

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Sina Schäfer und Marco Gonzales am 25. Juni in Bad Hönningen

Anna-Louisa Lindberg und Joris Vink am 2. Juli in Bad Hönningen

Messintentionen für die Mission

(Projekt Pater Benedict)



Katharina u. Josef Castor u. verst. Angeh. / Josef Kutting / Jakob Castor u. verst. Brüder Hans und Clemens u. verst. Angeh. / Klothilde Watterott u. Ernst Schäfer / Hedi u. Hans Zöllner / Anna u. Katharina Hopp / Gudula u. Josef Adenau / Agnes u. Franz Hopp / Peter Trapp / Anneliese Marschall

Mitteilungen aus der Pfarrei Leubsdorf

Kath. Öffentliche Bücherei Leubsdorf

Leih' dir was!

Seit November 2021 ist die Leihbibliothek in Leubsdorf wegen eines Wasserschadens geschlossen. Die Reparaturarbeiten dauern an und es ist leider noch nicht abzusehen, wann der normale Leihbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

In der Zwischenzeit entleihen wir einmal monatlich die aktuellen Bücher in anderen Räumlichkeiten des AMH - nächster Termin: Donnerstag, 19.05.2022, 17 - 19 Uhr!

Wir danken allen, die die Büchereiarbeit vor Ort unterstützen und freuen uns über jeden Besuch!

Das Büchereiteam

Spielenachmittag

Herzliche Einladung zum Spielenachmittag jeweils mittwochs, **18. Mai und 15. Juni um 15.00 Uhr** im Albertus-Magnus-Haus. Informationen dazu bei Liesel Heidgen, Tel. 5858

Wandern

Am **Mittwoch, 08. Juni** findet eine Wanderung unter der Leitung von Liesel Heidgen statt. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** am **Bahnhof in Leubsdorf**.

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag um 17.00 Uhr im Albertus-Magnus-Haus

Taizé-Gebet

**Am 10. Juni um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Walburgis**

Sie sind herzlich eingeladen zum Singen, zum Beten und zur Stille.

Genießen Sie das Taizé-Gebet und lassen Sie sich tragen von den Texten und den eingängigen Melodien. Die Lieder aus Taizé sind sehr einfach gehalten und können schon sofort mitgesungen werden. Sie sind eine für jeden erlebbare Form von Gebet, entlastend und erfrischend für die Seele.

Fühlen Sie sich willkommen in einer schlichten und unaufdringlichen Gemeinschaft.



Katholische Frauengemeinschaft Leubsdorf



Mitgliederversammlung / Neuwahl Leitungsteam

Nach einer coronabedingten Zwangspause konnte am 11.04. unsere Mitgliederversammlung stattfinden.

Auf der Tagesordnung stand u.a. auch die Wahl eines neuen Leitungsteams. Nach der Verabschiedung von Kati Stümper und Roswitha Schoop, die sich nach langjähriger Mitarbeit im Leitungsteam nicht mehr für eine Neuwahl zur Verfügung stellten, stand eine Neuwahl an. Den Beiden ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz in der kfd.

Für die nächsten zwei Jahre gehören dem Leitungsteam an:

Karin Breil, Ursula Henn (Schriftführerin), Annemie Kraus, Roswitha Ley, Klaudia Schneider und als Kassierererin Verona Walter.

Vorankündigung

Wir planen für den 24. Mai ein Frühstück im AMH. Hierbei soll dann auch für das Müttergenesungswerk gesammelt werden. Nähere Info`s hierzu erfolgen noch über einen Aushang an den bekannten Stellen sowie im Mitteilungsblatt.

Mitteilungen aus der Pfarrei Bad Hönningen

Katholische Frauengemeinschaft Bad Hönningen



Jahreshauptversammlung / Neuwahl Leitungsteam

Nach einer coronabedingten Zwangspause konnte die Jahreshauptversammlung am 27.04.2022 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum wieder stattfinden.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl eines neuen Leitungsteams. Aus dem alten Team sind Rosel Arndt und Ingrid Schmidt ausgeschieden. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement.

Für die nächsten zwei Jahre gehören dem Leitungsteam an:

Gisela Linnig, Rita Sieburg, Christa Klaes und Martina Dommermuth

Vorankündigung: Sommerfest

In diesem Jahr möchten wir wieder an eine Tradition anknüpfen und ein Sommerfest feiern. Wir beginnen mit einem besonders gestalteten Gottesdienst und treffen uns im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz.

Bitte schon mal den Termin **Donnerstag, 18. August um 16.00 Uhr** vormerken. Weitere Infos hierzu im nächsten Pfarrbrief.

Zu einem Vorbereitungstreffen kommen die Mitarbeiterinnen am **Mittwoch, 06. Juli um 14.00 Uhr** zusammen.

Mitteilungen aus der Pfarrei Rheinbrohl

Katholische Frauengemeinschaft Rheinbrohl



Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

31.05. Maiandacht um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche, musikalische Mitgestaltung durch die Veeh-Harfengruppe

17. 06. Kabarett-Abend im Römer mit Ulrike Böhmer um 19:00 Uhr.

Kabarett mit Ulrike Böhmer

Presstext: „Glück auf und Halleluja“

Erna Schabiewsky nimmt kein Blatt vor den Mund – vor allem nicht, wenn es um die Kirche geht. Als rechte und linke Hand vom Pastor, der ihr aber bei den ganzen Gemeindefusionen abhandengekommen ist, kennt sie sich da gut aus und gerät ständig „inne Wallung rein“.

Kinderkram oder Karfreitagsgottesdienst, Romfahrt oder Besinnungstag, Kirchenuntergangsstimmung und Glaubensverlust - kein Thema ist ihr zu heikel.

Ulrike Böhmer überzeugt in Ihrer Paraderolle als Erna Schabiewsky in dem Programm „Glück auf und Halleluja“ einmal mehr – immer aktuell und kritisch – aber nie böse, sondern heiter und tiefgründig.

Die kfd Rheinbrohl feierte letztes Jahr ihr 140-jähriges Jubiläum mit einer Festmesse. Da „Corona“-bedingt keine weiteren Festlichkeiten möglich waren, laden wir zum Kabarett mit Ulrike Böhmer in den Römerversaal Rheinbrohl ein. Die Veranstaltung beginnt am 17. Juni um 19:00 Uhr, Einlass ist ab 18:00 Uhr. Der Kartenvorverkauf findet am 14. Mai ab 11:00 Uhr im Römer statt. Karten können unter der Rufnummer 0 26 35 - 44 49 vorbestellt werden.

Für kfd-Mitglieder Rheinbrohl € 12,-, für Gäste € 15,-.

Herzlich willkommen zu einem kurzweiligen und vergnüglichen Abend! *Ihre kfd Rheinbrohl*



Senioren-
kreis

gegr. 1976

Kolping 60plus

Rheinbrohl

Kolping Senioren 60plus starten wieder durch

Nach 2-jähriger Corona-bedingter Abstinenz wollen wir es wieder versuchen. Lange haben die Mitglieder auf diesen Tag gewartet.

Am Mittwoch, 18. Mai 2022 um 16:00 Uhr im kleinen Römerversaal

findet unsere Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Totengedenken
- 3.) Berichte:
 - Leiter
 - Kasse
 - Kassenprüfer / Entlastung
 - Schriftführer
- 4.) Aussprache zu den Berichten
- 5.) Neuwahlen Leitungsteam und Kassenprüfer

Änderungen oder Ergänzungen können bis zum 14. Mai 2022 an ein Mitglied des Leitungsteams eingereicht werden.

Wir würden uns freuen, nach dieser langen Zeit wieder viele Mitglieder begrüßen zu können.

Bis dann, Euer Leitungsteam

Mitteilungen aus der Pfarrei Leutesdorf

Katholische Frauengemeinschaft Leutesdorf

Mi.,	19.05.,	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
Di.,	24.05.,	18.00 Uhr	Maiandacht
Do.,	02.06.,	09.00 Uhr	Frühstück, Anmeldung bei Ina Buchter, Tel. 8 61 78 28
Mi.,	15.06.,	12.30 Uhr	Frühlingsfahrt nach Andernach, Anmeldung bei Ina Buchter, Tel. 8 61 78 28

Infos zur Krabbelgruppe und Anmeldung bei Carolin Weißenfels, Tel.9013203.

Ökumenisches Miteinander

Neu Anfangen im Glauben – der etwas andere ökumenische Gottesdienst

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun?

Bin ich auch mit meiner Seele zurück aus dem Lockdown?

Wie bin ich Christ? Welche Rolle spielt dabei meine evangelische/katholische Kirche?

Wie feiern wir Gottesdienste im Hier und Jetzt, die begeistern und berühren?

Alle diese Fragen bewegen uns, wenn wir uns ökumenisch begegnen in einer Zeit, in der die Zahl der Christen in Deutschland zurückgeht und viele Menschen unzufrieden sind mit ihrer Kirche. Aber die Kirche sind WIR.

Wie kann ein christlicher und ökumenischer Neuanfang gelingen?

Der ökumenische Gottesdienst am **25. September** versucht erste Schritte. Hierzu sind ALLE eingeladen: Glaubende, Kritiker und Zweifler.

Wir beginnen um 11 Uhr open-air am Labyrinth im Bad Hönninger Kurpark.

Musikalisch begleitet von einem **Gospel-Projektchor**, der an drei Montagabenden im September jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr in der ev. Kirche probt: 5./12./19. September. Dazu sind alle eingeladen, insbesondere auch Menschen ohne Chorerfahrung!

Über unseren Kirchturm hinaus

Der Förderverein für Palliativ-und Hospizarbeit Rhein-Wied e.V. informiert

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs!

2018 konnten wir Ihnen unseren Förderverein vorstellen, der damals gerade ein Jahr bestand und das Ziel hat, die Palliativ-und Hospizarbeit in unsere Region ideell und finanziell zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren haben wir viele Informationsveranstaltungen durchgeführt und Projekte finanziell gefördert, etwa durch Kooperation mit der katholischen Familienbildungsstätte, durch die Unterstützung der Veranstaltungsreihe „Letzte Hilfe“ oder durch Fortbildungsmaßnahmen für stationäre und ambulante Träger von Alten- und Pflegeeinrichtungen.

Seit dem letzten Jahr sind wir vor allem in einem ganz zentralen Ziel weitergekommen: Das stationäre Hospiz am Krankenhaus Linz wird nach intensiven Gesprächen mit den zukünftigen Trägern – der Angela von Cordier-Stiftung und den Franziskanerinnen von Nonnenwerth – durch einen Umbau des ehemaligen Schwesternheims realisiert. Der Baubeginn ist für den Sommer diesen Jahres geplant, die Inbetriebnahme soll 2023 erfolgen. Das stationäre Hospiz stellt in unserer Region, dem nördlichen Kreisgebiet, einen entscheidenden Baustein für eine bestmögliche Versorgung von unheilbar Kranken in ihrer letzten Lebensphase dar.

Als Förderverein wird es unsere Aufgabe sein, den laufenden Betrieb zu unterstützen und Maßnahmen zu finanzieren, die den Gästen das Leben in der Einrichtung so angenehm und selbstbestimmt wie möglich machen.

Dafür brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung durch Ihre Mitgliedschaft, in Form von Spenden oder auch in Ihrer Bereitschaft, ehrenamtliche Dienste übernehmen zu wollen, ohne die kein Hospiz auskommen kann.

Über unsere Arbeit können Sie sich auf unserer Internetseite www.foerderverein-hospiz-rhein-wied.de informieren.

Gerne können Sie Kontakt zu uns aufnehmen über den ersten Vorsitzenden Wolfgang Walter, Tel. 0 26 44 / 98 05 23, über den zweiten Vorsitzenden Stefan Wester, Tel. 0 26 44 / 58 10 oder per Email info@foerderverein-hospiz-rhein-wied.de .

Herzlichen Dank *Ihr Förderverein für Palliativ - und Hospizarbeit Rhein – Wied e. V.*

DRK - Blutspendetermine

Donnerstag, 02. Juni 2022 von 16.00 bis 19.30 Uhr
im DRK-Heim Bad Hönningen – Sprudelstraße 41

Donnerstag, 23. Juni 2022 von 16.00 bis 19.30 Uhr
im Römersaal Rheinbrohl – Hauptstraße 55

Schmunzeln zum Schluss:



IMPRESSUM

Pfarreiengemeinschaft Bad Hönningen - Rheinbrohl
Kirchstraße 16, 53557 Bad Hönningen / www.rhein-pfarreien.de



Team der Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer Christian Scheinost	02635/2585 christian.scheinost@bgv-trier.de
Kooperator P. Magnus Ifedikwa,	02635/921995 toifedikwa@yahoo.com oder 01521/1201680
Gem.-Ref. Regina Schmitz	02635/921721 regina.schmitz@bgv-trier.de oder 0160/94668966

ZENTRALBÜRO BAD HÖNNINGEN-RHEINBROHL – Pfarrei ST. PETER UND PAUL

Telefon: 02635/2585 E-Mail: pfarramt-hgn-rbr@lhrhl.de

Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 18 Uhr.

Pfarrsekretärinnen: *Angelika Krebs, Antonella Heßler, Gabi Runkel, Marion Klee*

Organist Andreas Wies	02635/2937	
Küsterin Denise Dumitrescu	02635/309003	
Kath. Kindertagesstätte Kita gGmbH	02635/2800	<i>Leiterin Frau Rita Brücken</i>
prOju – Nicole Emmeler	02635/922739	<i>info-proju@web.de</i>
Vermietung Gemeindezentrum		<i>Frau Denisa Dumitrescu</i>

Das Büro der Pfarrei ST. WALBURGIS Leubsdorf
ist das Zentralbüro in Bad Hönningen!

Organist Hans-Gerd Thiel		
Küsterin Denise Dumitrescu	02635/309003	
Kath. Kindertagesstätte Kita gGmbH	02644/5787	<i>Leiterin Frau Sabine Konrad</i>
Vermietung Albert-Magnus-Haus	02644/6546	<i>Frau Beate Schneider</i>

Das Büro der Pfarreien ST. SUITBERT Rheinbrohl und ST. GEORG Hammerstein
ist das Zentralbüro in Bad Hönningen!

Organist u. Küster Andreas Wies	02635/2937	
Vermietung Pfarrraum im GZ Rheinbrohl	0160/6882765	<i>Herr Marcio Wierschem</i>

Das Büro der Pfarrei ST. LAURENTIUS Leutesdorf
ist das das Zentralbüro in Bad Hönningen!

Organistin und Küsterin Elvi Hubert	02631/71828	
Kath. Kindertagesstätte Kita gGmbH	02631/75155	<i>Leiterin Frau Fabia Rams</i>